

Ausgabe 2 | August 2015 | Jahrgang 20

Zornheimer Bote

Das Magazin der CDU Zornheim



Literarischer Herbstspaziergang

Wir laden Sie ein zu einem literarischen Herbstspaziergang, mit unseren Wein- und Kulturbotschafterinnen, durch die frühherbstliche Wingertslandschaft. Genießen Sie an exponierten Stellen ausgewählte Texte rheinhessischer Autoren und Gedichte zur Jahreszeit, auch 2-sprachig.

Treffpunkt: 13. September 2015 um 15.00 Uhr auf dem Lindenplatz.

Gemütlicher Ausklang mit Weck, Worscht und Woi im Kastanienhof. Nutzen Sie die Gelegenheit mit unserer Landtagsabgeordneten Dorothea Schäfer und unserer Bundestagsabgeordneten Ursula Groden-Kranich ins Gespräch zu kommen.

Aus dem Inhalt:

Unser Bürgermeister hat das Wort
Als wir Kruscheln „klauten“
Herbsttermine
Persönlich und hautnah

Zornheim bewegt sich!
Eine neue Sporthalle - ich freue mich drauf
Junge Union - 2. Jedermann-Benefiz-Turnier
Dorothea Schäfer - bewegt!

FÜR ZORNHEIM.
NAH. KLAR.

CDU

www.cdu-zornheim.de



Unser Bürgermeister hat das Wort

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

seit der Frühjahrsausgabe des Zornheimer Boten hat der Gemeinderat vier Mal getagt und weitreichende Entscheidungen zur Weiterentwicklung unseres Ortes getroffen. Im Mittelpunkt standen dabei die energetische Sanierung der Lindenplatzhalle, die Grundsatzentscheidung zum Bau einer neuen Dreifeldsporthalle, der erste Entwurf zur Entwicklung eines Flächennutzungsplans für die Verbandsgemeinde, erste Planentwürfe zum Ausbau der Konrad-Adenauer-Straße, im Bereich von der Kurt-Schumacher- bis zur Mommenheimer Straße. Darüber hinaus ging es um die Änderung der Bebauungspläne „Hahnheimer Straße“ und „Pfortengewann“, um dort gemeinsames Wohnen in Zornheim bzw. die Bebauung des ehemaligen VOG-Geländes mit dem Ziel des generationenübergreifenden Wohnens zu realisieren.

Die wesentlichsten Ratsentscheidungen waren dann auch auf der Agenda der Einwohnerversammlung am 13.07.2015 in der Lindenplatzhalle. Hier wurden in erster Linie das Für und Wider des Ausbaus der Konrad-Adenauer-Straße grundsätzlich diskutiert und speziell die Ausbauvorschläge mit der in Erwägung gezogenen Erweiterung des Busanschlusses von Zornheim-Nord.

Herausragendes Ereignis im ersten Halbjahr war jedoch die Einweihung des neu gestalteten Lindenplatzes mit dem von Familie Peter Eugen Eckes gestifteten Drei-Grazien-Brunnen. Die gesamte Dorfgemeinschaft beteiligte sich an dem wohl in die Historie Zornheim eingehenden Festes. Einzelheiten zur Entwicklungsgeschichte des Lindenplatzes und zur Genese des Brunnens sind in dem kürzlich erschienenen Buch unter dem Titel „Mit Schönheit, Charme und Freude – Der Drei-Grazien-Brunnen von Zornheim“ nachzulesen. Das hervorragend illustrierte Werk ist auch in der Gemeindeverwaltung käuflich zu erwerben.

Der einmalige Brunnen ist der neue Anziehungspunkt in unserer Gemeinde. Im Laufe der letzten Monate konnten zahlreiche Besucher aus Nah und Fern hier angetroffen werden. Den größten Spaß haben aber unsere Kinder bei den hochsommerlichen Temperaturen der letzten Wochen an den Wasserspielen des begehbaren Brunnens. Neben den kleinen und großen Veranstaltungen unter Nutzung des neuen Backofens, den Sektempfängen zu Hochzeiten sind vor allem das Frühlingsfest der Rhein Hessischen Weinbruderschaft zu St. Katharinen-Oppenheim und die Jubiläumsfeier zur 25-jährigen Partnerschaft Zornheim – Großrudstedt zu nennen, die auf diesem repräsentativen Platz stattgefunden haben.

Es ist eine wahre Freude zu erleben, wie die Zornheimer Bürgerinnen und Bürger den neugestalteten Lindenplatz annehmen und sich mit den gesamten Einrichtungen identifizieren.

Vor diesem Hintergrund lade ich sie alle recht herzlich ein, die Zornheimer Kerb auf allen Plätzen zu feiern. Kommen sie und machen Sie mit, denn es ist nicht alle Tage Zornheimer Kerb. Bei allen Aktiven, besonders der Kerbejugend bedanke ich mich für den großen Einsatz. Allen Besuchern wünsche ich frohe und gesellige Stunden.

Ihr Werner Dahmen

Wo stehen wir? Wofür stehen wir?

Am 10. Juli feierten wir bei angenehmen Temperaturen unser diesjähriges Sommerfest traditionell wieder in der einladenden Atmosphäre des Gemeindehofes. Unsere Bundestagsabgeordnete Ursula Groden-Kranich berichtete aktuell aus der heißen Phase der Verhandlungen mit Griechenland, ein Thema, das uns auch in Zukunft immer wieder beschäftigen wird. Großzügige Übergangshilfen sind inzwischen gewährt aber für die grundsätzlichen Probleme ist bisher (noch) keine Lösung in Sicht.



Ursula Groden-Kranich (MdB) zu Besuch auf dem CDU-Sommerfest

Aktuell bestimmt wieder die Flüchtlingsproblematik die Schlagzeilen der Zeitungen. In jeder Sitzung des Verbandsgemeinderates wird die Anmietung weiterer Unterkünfte beschlossen. Noch können wir in der VG die Flüchtlingsströme in Einzelunterkünften weitgehend problemlos aufnehmen und insbesondere über Sprachkurse integrieren. Damit stehen wir in unserer Heimatregion deutlich besser da als andere. Ich halte die von der Bundesregierung geplanten Maßnahmen - Beschleunigung der Asylverfahren für politisch Verfolgte und Erweiterung der Zahl sicherer Herkunftsländer bei gleichzeitiger Verstärkung der Hilfen vor Ort in den Herkunftsländern und Krisengebieten - für den einzig gangbaren Weg.

Die Infrastruktur in Rheinland-Pfalz ist in den letzten Jahren stark vernachlässigt worden, nicht so in Zornheim. In einem langfristig angelegten Programm werden die Straßen erneuert, aktuell der untere Teil der Konrad-Adenauer-Straße. Mit dem neu gestalteten Lindenplatz findet jetzt

auch die schon in der Dorfmoderation geforderte Belebung des Ortsmittelpunktes statt.

Bildung ist ein hohes Gut. Wir als Gemeinde können im Rahmen unserer Verantwortung die Voraussetzungen schaffen für eine positive Entwicklung unserer beiden Kindertagesstätten. Im Rahmen der Feierstunde zur 20jährigen Partnerschaft mit Großrudstedt haben mich die doch sehr unterschiedlichen Konzepte der beiden Einrichtungen überzeugt. Mit dieser Vielfalt können wir in Zornheim unseren Familien eine individuelle Wahl in der Betreuung ermöglichen.

Der demographische Wandel betrifft uns alle. Ich freue mich, dass die vom Gemeinderat einstimmig unterstützte, zukunftsweisende Idee „Gemeinschaftliches Wohnen in Zornheim“ jetzt in die Umsetzungsphase eintreten kann und für das VOG-Gelände ein ernsthafter Investor gefunden wurde.



CDU-Sommerfest am 12. Juli 2015

Dass diese positive Entwicklung, die wir in Zornheim nehmen, auch in ganz Rheinland-Pfalz stattfindet, dafür setzt sich die CDU Rheinland-Pfalz mit unserer Landtagsabgeordneten Dorothea Schäfer und unserer Spitzenkandidatin Julia Klöckner ein, insbesondere für eine bessere Bildung und Infrastruktur, Stärkung der Familien, Integration und Stärkung der Inneren Sicherheit. Am 13. März 2016 haben sie die Wahl.

Ich wünsche Ihnen erlebnisreiche Tage auf der Zornheimer Kerb.

Ihr Klaus Jaeger

Termine

13. September 2015

Literarischer Herbstspaziergang

Treffpunkt: 15.00 Uhr, Lindenplatz

11. - 14. Oktober 2015

Fahrt nach Berlin - Besuch des Bundestags mit Besichtigung der Kuppel des Reichstagsgebäudes und Austausch zu aktuellen politischen Themen mit Ursula Groden-Kranich (MdB).

Weiterhin stehen auf dem Programm: Besuch der Gedenkstätte Hohenschönhausen, Bootsfahrt durch das Regierungsviertel, Stadtrundfahrt, Politshow im Kabarett-Theater Distel ... Natürlich bleibt genügend Zeit für eine persönliche Erkundung Berlins.

Noch sind Restplätze frei. Weitere Information über Klaus Jaeger ab 31.08 (Tel. 44322)

13. November 2015

Gansessen der CDU

19.30 Uhr, Bartholomäushaus

Anmeldung bei Klaus Jaeger (Tel. 44322)

Sommer erleben in Zornheim



Nur einen einzigen Schritt kostet es dich, diesen Sommer zu erleben. Geh' hinaus und schon bist du mittendrin in diesem Sommer!

Irena Rauthmann

Aus der Verbandsgemeinde

Eine neue Initiative der CDU Nieder-Olm bereichert das kulturelle Angebot in unserer Verbandsgemeinde - **Kino in Nieder-Olm!**

17.09.15 Der Schuh des Manitu (2001)

19.11.15 The Rocky Picture Show (1975)

Ort: GLEIS 3, Ludwigs-Eckes-Allee 1, Nieder-Olm

Eintritt: 10 Euro

Zeit: Ankunft 19.00 Uhr - Abfahrt 20.00 Uhr

Karten: Abendkasse oder Buchhandlung Hauck,

CDU - Persönlich und hautnah



Kerstin von Ahnen

36, Dipl.-Kauffrau (FH), verheiratet, 1 Tochter,
Leiterin Geschäftsentwicklung Justiz, IBM Deutschland GmbH

Seit 2013 Mitglied der CDU Zornheim, aktiv im Ausschuss für Jugend, Senioren und Soziales und im Elternbeirat des katholischen Kindergartens Zornheim.

Ich stehe für :

Politisches Engagement mit Herz und Hand zum Wohle gleichberechtigter Generationen und starker Familien in unserer Gemeinde.

Was fasziniert Sie an Kommunalpolitik?

Der Reiz liegt darin, vor der eigenen Haustür etwas bewegen zu können und sich direkt und unmittelbar zu engagieren, zusammen zu arbeiten und evtl. auch neue Wege zu beschreiten.

Wer ist Ihr politisches Vorbild?

Helene Weber und Nelson Mandela

Auf was können Sie nicht verzichten?

Ich bin ein absoluter Familien- und Genußmensch!
Also: meine Tochter, mein Mann, meine Familie in

Bayern und gutes Essen mit einem schönen Glas Zornheimer Wein.

Welches Ereignis hätten Sie gerne miterlebt?

Den Aufbau Deutschlands und die damit verbundene Hoffnung auf eine bessere und gerechtere Gesellschaft: Gründung der BRD, Wirtschaftswunderjahre und die Fußballweltmeisterschaft 1954

Ihr Lebensmotto?

Das Leben ist wie eine Schachtel Pralinen - man weiss nie was man kriegt...

Aus der Fraktion

Eine Sporthalle für Zornheim – ich freu' mich drauf!

Die Lindenplatzhalle ist als Turn- und Mehrzweckhalle in die Jahre gekommen und feiert nächstes Jahr ihren 40sten Geburtstag. Umfangreiche energetische Sanierungsarbeiten werden deshalb in diesem und auch im nächsten Jahr noch vorgenommen. Die Funktionstüchtigkeit steht damit wieder ausser Frage.

Aber seit ihrer Einweihung im Jahr 1976 hat sich einiges getan. Zornheim hat seine Einwohnerzahl nahezu verdreifacht. Die Grundschule wurde erweitert und umgebaut, um den neuen Schülerzahlen gerecht zu werden. Viele Zornheimer sind aktiv, engagieren sich in den Vereinen und treiben Sport. Gerade im Hallensport – und nicht nur in der Winterzeit – zeigen sich massive Engpässe in der Nutzung der Turn- und Mehrzweckhalle. Sie platzt aus allen Nähten. Einige Abteilungen des TSV mussten bereits willige Sportler, aufgrund der begrenzten Trainingsmöglichkeiten, abweisen. Den gestiegenen Anforderungen aus dem Schulsport wird die Lin-

denplatzhalle immer weniger gerecht. So wuchs und wächst der Wunsch nach einer Sporthalle in Zornheim.

Ein derartiges Projekt benötigt jahrelange Vorbereitung. Bereits die Gemeinderäte der vergangenen Wahlperioden und auch der aktuelle haben immer wieder – einstimmig – entsprechende Beschlüsse gefasst, die eine Realisierung zu gegebener Zeit ermöglichen sollen. Sei es durch Ausweisung von potentiellen Flächen im Flächennutzungsplan, durch entsprechende Zuschußanträge, durch die Beschlüsse Grundstücke konkret anzukaufen, durch die Besichtigung von Sporthallen um eine möglichst kostengünstige für Zornheim zu finden und und und.

Nun befindet sich die Gemeinde in Gesprächen mit Grundstückseigentümern und wird dann nach dem Erwerb entsprechender Flächen den endgültigen Standort der Halle festlegen können. Verbandsgemeinde und Kreis haben ihre Unterstützung für das Projekt signalisiert. Ein erster Spatenstich in 2016 hat gute Chancen.

Ich freu' mich drauf!

Ihr Stefan Kneib

Geschichten aus der alten Zeit

Als wir Kruscheln „klauten“ ...

Kein iPhone, keine iPad, kein Laptop, Fernsehen erst ab 17:00h auf einem Programm, wie konnten wir nur überleben. Wenn ich zurückdenke, dann ging dies sehr gut.

Nach der Schule trafen wir uns fast jeden Tag auf dem Sportplatz, um die Kirche, im Heckegärtche oder im Hoppeklauer. Die Jungs alleine, etwas später auch gerne mit den Mädchen. Wir bauten Höhlen, kämpften den Stärksten aus, schnitzten Stöcke oder bauten einen Sprengel (Bogen) und Feile aus Schilfrohr. Gefochten wurde wie bei Sir Ivanhoe.

Und dann waren die Kruscheln (Stachelbeeren) und die Kirschen reif. Eine Hand voll war immer drin. Aber immer nur für unseren Hunger, nicht für zuhause.



Die Bauern hatten damit in der Regel keine Probleme, wären da nicht die Feldschützen gewesen. Zwei an der Zahl hatten wir im Ort. Die waren zu Fuß oder auch auf dem Rad sehr schnell. Dann setzte es schon mal ein paar Hiebe oder eine Meldung an den Bürgermeister oder dem Lehrer.

Dies alles haben wir überlebt und lernten Freundschaft, Gemeinschaftssinn, aber auch Verantwortung kennen. Es war schön mit den Kruscheln.....
Ihr Georg Kemler

Zornheim aktiv

Zornheim hält sich fit

Der Gemeinderat hat im Herbst 2014 auf Antrag der CDU die Anschaffung und Errichtung von Outdoor-Fitness-Geräten beschlossen. Dabei handelt es sich um Geräte, die sehr stabil sind und einfach in ihrer Handhabung. D.h. sie können ohne besondere Vorkenntnisse und ohne besondere sportliche Fähigkeiten genutzt werden.

Wo stehen die Geräte?

Oberhalb des Kunstrasenplatzes, auf der kleinen Anhöhe am Zaun des Sportplatzes stehen seit Mai 2015 vier Fitnessgeräte. Drei Geräte wurden von der Ortsgemeinde angeschafft, ein viertes Gerät konnte mit Hilfe von Spenden erworben werden. Das Bürgercafé hat mit 2.000,- € Spende den größten Anteil geleistet, aber auch die Verbandsgemeinde und der Kreissenioresenbeirat haben die Anschaffung dankenswerterweise unterstützt. Den Transport aller vier Geräte hat Geo Kemler gespendet. Für die Unterstützung sei allen Spendern herzlich gedankt.



Warum wurden sie aufgestellt ?

Mehr Bewegung führt zu mehr Vitalität und zu verbesserten Fähigkeiten im Alltag – und das für alle Generationen - ab dem 14. Lebensjahr. Nicht zuletzt vor dem Hintergrund des demografischen Wandels ist hier Bewegung als Sturz- und Verletzungsprophylaxe hervorzuheben. Letztlich wird nicht allein die Beweglichkeit durch dieses sanfte Fitnessprogramm gefördert, sondern es erhöht auch die Lebensfreude und die Lebensqualität. Die Gemeinde wird in Kürze noch für Sitzgelegenheiten sorgen. Damit entsteht ein Ort, an dem sich weitere Kommuni-

kationsmöglichkeiten für Jung und Alt ergeben. Der weite Blick in die schöne Landschaft kann dann sitzend, stehend und trainierend genossen werden.

Damit die fiten Rollator Nutzerinnen und Nutzer, sowie die Eltern mit Kinderwagen und auch RollstuhlfahrerInnen einen guten Zugang zu den Outdoor-Fitness-Geräten haben, wird auch noch ein Weg eingerichtet.



Wie nutze ich die Geräte?

Damit man weiß, welche Funktionen die Geräte haben und wie sie genutzt werden, ist ein Schaukasten am Rand der Anlage aufgestellt worden. Dort sind die vier Geräte und ihre Handhabung beschrieben. Verschiedene Personen sind auch gerne bereit, vor Ort eine Einführung zu geben. So zum Beispiel die Seniorenbeauftragte des TSV Frau Münzenberger, Nordic-Walking-Trainerinnen Hiltrud Hollich und Frau Bräker. Die Termine werden rechtzeitig im Nachrichtenblatt veröffentlicht. Wir stellen Ihnen die Geräte und deren Nutzung einzeln in den kommenden Ausgaben des Zornheimer Boten und auf unserer Homepage unter www.cdu-zornheim.de vor.

Wir hoffen, dass viele Menschen dieses Angebot der Gemeinde nutzen werden und lange beweglich und gesund bleiben. Für weitergehende Fragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung (Tel.: 92 66 411).
hre Elke Tautenhahn



CDU Gemeindeverband Nieder-Olm

Die Vorbereitungen für die Landtagswahlen 2016 haben begonnen.

Am 18. Juni 2015 wurden in Budenheim auf der Wahlkreisversammlung der CDU die ersten personellen Weichen für die kommenden Landtagswahlen gestellt. Mit überrasgender aber nicht überraschender Mehrheit wurde Dorothea Schäfer als A-Kandidatin und Thomas Barth als B-Kandidat wieder gewählt.

Am 13. September begleiten uns Dorothea Schäfer (MdL) und Ursula Groden-Kranich (MdB) auf dem Literarischen Herbstspaziergang durch die Gemarkung. Treffpunkt am Lindenplatz um 15.00 Uhr.

Nutzen Sie dann die Gelegenheiten persönlich zu erfahren wofür unsere Kandidaten und die CDU in Rheinland-Pfalz steht und welche Ziele verfolgt werden.

JU Zornheim

2. Jedermann-Benefiz-Turnier

In diesem Jahr fand das zweite JU Jedermann-Benefiz-Turnier im Rahmen des Pfingstturniers des TSV Zornheim auf dessen Sportanlage statt.

Nach dem großen Erfolg im letzten Jahr kam es am Freitag, den 22. Mai 2015 zur Neuauflage des Turniers. Gemeinsam mit den Alten Herren (AH) des TSV haben wir dieses Event organisiert. Nur durch die gute Zusammenarbeit war es möglich dieses tolle Turnier auf die Beine zu stellen.

In diesem Jahr nahmen 10 Mannschaften teil, mit über 100 Spielern. Es kamen schätzungsweise 500 Zuschauer. Der tolle Mix aus jungen und alten Spielern aus Zornheim und aus den Nachbargemeinden machte das Turnier einmalig.



Als Favorit gestartet war in Gruppe 1 das Team um Kapitän Uli Henss „Die Helbe“. Doch schon in der Gruppenphase merkte man, dass die „D-Jugend 07/08“ um Thomas Schulz, spielerisch

überlegen war und deshalb auch ohne Punktverlust ins Finale einzog. In der zweiten Gruppe setzte sich das Team „Die Handwerker“ um Erfolgstrainer Thorsten Krost durch. Im Finale gelang keiner der beiden Mannschaften in der regulären Spielzeit ein Tor. Es kam zum spannenden Elfmeterschießen, dass die „D-Jugend 07/08“ für sich entscheiden konnte. Der JU-Wanderpokal hat einen würdigen Nachfolger gefunden.

Zum Spieler des Turniers wurde Frank Werner, Torwart von „Die Handwerker“ gewählt. Er durfte ein schickes MINI Cabrio sofort nach dem Finale mit in das Pfingstwochenende nehmen.

Neben dem sportlichen Event ging es auch in diesem Jahr wieder um einen guten Zweck. Über 300 Euro konnten aus Teilnahmegebühren und Spenden eingenommen werden. Diese gingen an das Projekt „Hilfe für Mike“, das der TSV aus Anlass seines 120-jährigen Vereinsjubiläums initiiert hatte.

Die Junge Union Zornheim bedankt sich bei allen teilnehmenden Mannschaften, Spielern, der AH des TSV, den Schiedsrichtern, Helfern und vor allem bei den Zuschauern, die bei tollem Fußballwetter zu einem schönen und erfolgreichen Abend beigetragen haben.

Im kommenden Boten dann wieder politisches von der Jungen Union. Fabian Tautenhahn

Impressum

CDU Ortsverband Zornheim
Weinbergstr. 42
55270 Zornheim
Klaus F. Jaeger (verantw.)
E-Mail: klaus.f.jaeger@googlemail.de
www.cdu-zornheim.de



Besuchen Sie uns im Internet
www.cdu-zornheim.de

Verantwortlich: Klaus F. Jaeger

Redaktion: & Design: Steffi B. Schmeck, Zornheim
Druck: Werbestudio Lattwersch, Harxheim
Bildenachweis: Steffi B. Schmeck, Stefan F. Sämmer

Erscheinungstermin: August 2015
Auflage: 1.500
Kostenlose Verteilung an alle Zornheimer Haushalte

Namentlich gekennzeichnete Beiträge entsprechen
nicht immer der Meinung der Redaktion

Mobil in die Zukunft!

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

sicher haben auch Sie sich immer wieder die Frage gestellt, warum manche Straßen- oder Radwegeprojekte (Bsp. Radweg Zornheim – Mommenheim) so lange auf ihre Umsetzung warten oder warum man seit Jahren immer an derselben Stelle im Stau steht?

Da geht es Ihnen wie vielen anderen: Kilometerlange Staus, schadhafte Straßen, marode Brücken – im Bereich der Verkehrsinfrastruktur liegt in Rheinland-Pfalz einiges im Argen. Während der Bund mit 5 Mrd.€ für die laufende Legislaturperiode zusätzliche Mittel für Erhalt und Ausbau der Verkehrsinfrastruktur in die Hand nimmt, hat die rot-grüne Landesregierung den Etat für den Straßenbau deutlich zurückgefahren. Die Folgen dieser chronischen Unterfinanzierung hat der Landesrechnungshof klar benannt: Er beziffert den Unterhaltungsstau bei Landesstraßen mit 600 Mio. €, bei Brücken mit rund 800 Mio. €.

Es ist Zeit, dass sich etwas ändert: Wir brauchen wieder eine Verkehrspolitik in unserem Land, die bedarfsgerecht in Sanierung und Ausbau von Straßen, Radwegen, Brücken und nicht zuletzt in den Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) investiert! Die CDU im Kreis hat aktuell mit

ihrem Leit Antrag „Mobil in die Zukunft“ Vorschläge für ein leistungsfähiges Verkehrskonzept vorgelegt.

Hierzu gehören u.a.:

- eine aktuelle und transparente Bedarfsermittlung für die Instandhaltung und den Ausbau der Verkehrsinfrastruktur
- zusätzliche Rheinquerungen bei Bingen und Nierstein zur Entflechtung der Pendlerströme und des Schwerlastverkehrs
- vierspuriger Ausbau der Rheinhessenstraße (L 425) unter Einbeziehung einer eigenen ÖPNV-Trasse
- sechsspuriger Ausbau der A 63 zwischen Nieder-Olm und dem Autobahndreieck Mainz mit entsprechendem Lärmschutz.

Ich bin realistisch und weiß, dass nicht alles sofort umgesetzt und finanziert werden kann. Aber es ist wichtig, dass jetzt die richtigen Weichen gestellt werden.

Dafür mache ich mich stark!

Ihre



Augen auf!

Wir wünschen allen Schülerinnen und Schülern und besonders den Erstklässler einen guten Start in das neue Schuljahr, viel Erfolg und vor allem viel Spaß.

Darum bitten wir alle Verkehrsteilnehmer um Rücksichtnahme und angepasste Fahrweise im gesamten Ortsgebiet. Schulkinder wissen um die Gefahren des Straßenverkehrs, können aber diese noch nicht korrekt einschätzen. Seien Sie Vorbilder für unsere Kinder - denn nicht nur in der Schule findet Lernen statt.